



Die Jugend im Gespräch mit Bürgermeister Dr. Franz Gassner.



Im Kicker-Duell der Generationen siegt die Erfahrung.

JUVIL fragt nach

Die Jugend im Gespräch mit Bürgermeister Dr. Franz Gassner

Von Monika Ebnert

Frontenhausen. Seit mittlerweile fünf Jahren gibt es „Die Jugend Vilstal“ – kurz JUVIL. Gemeindejugendpfleger für die Gemeinden Reisbach, Marklkofen und Frontenhausen ist der Sozialpädagoge B.A. Eike Brenner. Und er hat sich für seine Arbeit hier klare Ziele gesteckt, nämlich die Jugendlichen in der Gesellschaft voll zu integrieren und die Kommunen noch jugendfreundlicher zu gestalten. Die besten Erfolge werden laut seiner Aussage dabei durch eine gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, der Jugend und dem sozialpädagogischen Personal erzielt.

Dass diese Arbeit Früchte trägt und die Jugendlichen großes Interesse an ihrer Heimat haben, zeigte kürzlich die ausgesprochene Einladung an Bürgermeister Dr. Franz Gassner. Die Initiative zu diesem Gesprächstermin ging von den Jugendlichen selber aus. Sie wollten dem Gemeindeoberhaupt ihre Sichtweise, ihre Nöte und auch ihre Ideen im persönlichen Gespräch vermitteln.

„Killer“ für sämtliche Planungen

Großes Thema war natürlich Corona und die dazu geltenden Regelungen, die der Jugend sehr zu schaffen machen. Als „Killer“ für sämtliche Planungen bezeichneten sie die Pandemie. Besonders die 2G-Regel sorgte für großen Unmut. „Wir wollen 3G für Jugendangebot“, betonten sie. Denn über die Schülertests sei man mehr getestet, als viele im Erwachsenenbereich. Zahlreiche Jugendangebote wurden ihnen verwehrt oder erschwert. Dabei sei es für die Jugendlichen so wichtig, die Freizeit positiv zu verbringen und im Kreise von Freunden. Auf Online-Angebot war man ausgewichen, was aber den „Echt-



Die Gemeindejugendarbeit lebt vom Miteinander.

betrieb“ nicht ersetzen könne. Waren vor Corona bis zu 30 Jugendliche im Jugendtreff Frontenhausen präsent, so sind es derzeit maximal sieben. Durch die Anpassung auf 3G hofft man nun darauf, dass man wieder zum Mitmachen motivieren können. Ideen sind da und in der Umsetzung haben die Jugendlichen beste Unterstützung.

Bürgermeister Dr. Franz Gassner versicherte, gerne würde man vor Ort mehr ermöglichen, doch die Hände sind einem gebunden. Er begrüßte das Engagement der Jugendlichen und auch den Mut, dass sie so offen mit ihm über ihre Anliegen sprechen. Einem gemeinsamen Filmabend oder auch Pizzaabend stimmte er schnell zu. Und das Kickerduell vor Ort, dazu ließ er sich sofort überreden und zeigte sich durchaus treffsicher. Gemeinsames Lachen und Miteinander über Generationen hinweg, sei für die Zukunft der Marktgemeinde wichtig. „Unsere Jugendlichen sind die Zukunft“, und natürlich will man sie fördern.

Generationenübergreifende Projekte

Dies zeige auch das Großprojekt „Sportpark an der Vilsau“, zu dem

sich die Jugendlichen erkundigten. Noch vor wenigen Jahren wäre es undenkbar gewesen, diese Summen in einen Skaterpark zu investieren. Die positive Entwicklung in der Jugendarbeit sei sicherlich förderlich für derlei Projekte. Gerade auch hier stehe das Generationenübergreifende im Mittelpunkt. Die Jugendlichen selber sind bereits am Planen, möchten auf der Fläche Veranstaltungen ermöglichen und mit den Vereinen durchführen. Das große Jugendfest, zu dem man bereits eingeladen hatte, war ein großer Erfolg und solle fortgeführt werden. Dr. Franz Gassner informierte, dass es einen Trinkbrunnen geben werden, ebenso ein Geräteschuppen mit Sitzgelegenheiten. Ob man eine „Spraywand“ entstehen lassen könne zum gemeinsamen Gestalten, wurde angefragt und wird als Idee mitgenommen.

Bezüglich der örtlichen Schule bat man den Bürgermeister um Anschaffung verschiedener Freizeitangebote. Neue Tischtennisschläger, Bälle oder auch ein Kickerkasten standen auf der Wunschliste.

Aktuell trifft sich die JUVIL in der „Oiden Buamaschui“ in der Vilsbiburger Straße 40, Montag, Mittwoch und Freitag von 16 bis 19 Uhr sind hier Jugendliche im Alter von elf bis 18 Jahren aus den Gemeinden Marklkofen und Frontenhausen vor Ort. Nachdem man bereits mehrere Räume in Eigenregie möbliert und renoviert hat, äußerten sie den Wunsch, ob noch ein zusätzlicher Raum für sie möglich wäre. Man habe eben auch 18-Jährige vor Ort, die gerne im Rahmen der Selbstverantwortung einen Treffpunkt gestalten möchten. Eike Brenner brachte eine kleine Miete und einen Vertrag ins Spiel, um den jungen Erwachsenen die Wertschätzung und auch Verantwortung bewusstwerden zu lassen. Bedarf wäre gegeben und eine alterstechnische Aufteilung aufgrund der verschiedenen Interessen durchaus angebracht. Diesen Punkt wolle Gassner als „Hausaufgabe“ gerne aufgreifen und abklären.

Spaß und Freunde

Das Gespräch zeigte, dass die Jugendlichen sich gut auf ihren Be-

such vorbereitet haben. Der Jugendtreff stehe für Spaß, Freunde haben und treffen und sich austoben können. Die gemachten Ausflüge im Sommer oder selber Pizza machen, nannten die Jugendlichen als ihre Highlights des vergangenen Jahres.

Durchgeführt wurde auch das Projekt „T-Shirt“. Das Helfer-Team um Eike Brenner, das sich herauskristallisiert hat, konnte ein selbstentworfenen Logo auf T-Shirts drucken. Aktuelle „Baustelle“ ist der Ü15-Raum, den man derzeit gestaltet und umbaut. Ein Beamer soll darin Platz finden für gemeinsame Filmabende oder für Videospiele ebenso eine Sitzreihe – natürlich alles selbst gebaut.

Kevin Fraunberger ist seit 2018 bei der JUVIL. Anfangs war er skeptisch, erzählt er. Doch dann hat es richtig Spaß gemacht. Er bringt sich beim Projekt „Helferteam“ mit ein und packt an. „Wir lernen hier Verantwortung zu tragen“. Er war es auch, der den Bürgermeister vor Ort haben wollte, um gewisse Dinge ansprechen zu können.

KIRCHENANZEIGER

Kollbach-Haberskirchen-Unterrb.

Sonntag: 8 Uhr in Haberskirchen Beichtgelegenheit, 8.30 Uhr in Haberskirchen hl. Messe – mit den Erstkommunionkindern, für alle Pfarrangehörigen, Mitgedenken: Gabriele Holzner für † Eltern und Schwiegermutter, 10 Uhr in Kollbach hl. Messe, Familie Grüning für † Mutter, Schwiegermutter und Oma Margarete Rinnerl, Mitgedenken: Familie Otto Buchner, Pavenzing für † Josef Aichner. Montag: 19 Uhr in Kollbach hl. Messe, Familie Eiwanger für † Josef Grubwinkler. Dienstag: 18 Uhr in Unterrohrbach Eucharistische Anbetung, 18.30 Uhr in Unterrohrbach Rosenkranz, 19 Uhr in Unterrohrbach hl. Messe, Mitgedenken: Familie Sichert, Fünfleiten für † Emma Siebengartner. Mittwoch: 19 Uhr in Kollbach hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen, Barbara Berger für † Ehemann und Vater zum Sterbetag. Donnerstag: 17 Uhr in Haberskirchen Eucharistische Anbetung, 17.30 Uhr in Haberskirchen Rosenkranz, 18 Uhr in Haberskirchen hl. Messe mit Blasiussegen, Mitgedenken: Hildegard Girnghuber für † Ehemann und Vater. Freitag: 15.30 Uhr in Kollbach Eucharistische Anbetung, Barmherzigkeitsrosenkranz, 16 Uhr in Kollbach Rosenkranz, 16.30 Uhr in Kollbach hl. Messe. Samstag: 15 bis 15.30 Uhr in Kollbach Beichtgelegenheit, 18.30 Uhr in Haberskirchen Beichtgelegenheit, 19 Uhr in Haberskirchen hl. Messe – Vorabendgottesdienst – mit Blasiussegen und Kerzenweihe – mit den Erstkommunionkindern, Mitgedenken: Familie Lohmer, Wildprechtung für † Hans Kleeberger, 19 Uhr in Kollbach Rosenkranz des christlichen Frauen- und Müttervereins und der MMC.

Evang.-Luth. Vilstalgemeinde

Sonntag: 8.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Neugebauer) im evang. Gemeindezentrum in Frontenhausen. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Neugebauer) in der Jesuskirche in Reisbach. Montag: 17 Uhr Chorprobe Gaudeamus im Musikstudio La Bohème in Reisbach. Dienstag: 15.30 Uhr Pfadfinder Weltenbummler in der Jesuskirche in Reisbach. Mittwoch: 16 Uhr Konfirmandenunterricht in der Jesuskirche in Reisbach. Donnerstag: 15.30 Uhr Musikgarten im evang. Gemeindezentrum in Frontenhausen. 18 Uhr Posaunenchorprobe in der Jesuskirche in Reisbach. Durch die jeweils aktuelle Corona-Lage können sich kurzfristige Änderungen ergeben. Genauere Informationen bitte bei den Gruppenleitern oder im Pfarrbüro erfragen. Büro Frontenhausen: Freitag von 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Telefon 08732/937483.

DIE JUGEND IM VILSTAL

Seit 2017 leitet Eike Brenner hauptverantwortlich die Gemeindejugendarbeit im Vilstal und betreut die Jugendtreffs. Das Angebot umfasst die Bedarfsanalyse der Jugendarbeit im Auftrag der Gemeinden. Er ist Ansprechpartner für die Jugendarbeit der Vereine und Verbände und vor allem für alle jungen Menschen bis 27 Jahren in besonders schweren Lebenslagen.

Hauptschwerpunkte sind für ihn die Unterstützung der Entwicklungs- und Bildungsaufgabe des Jugendlichen, der Aufbau und die Leitung des Jugendtreffs sowie die aufsuchende Jugendarbeit. Dazu besteht eine Kooperation mit den Mittelschulen vor Ort. Er hilft bei Bewerbungen, steht für Einzelberatungen bei Konflikten

und Sorgen zur Verfügung und organisiert Ausflüge und Freizeitangebote.

JUVIL in Frontenhausen: Oide Buamaschui, Vilsbiburger Straße 40; Montag, Mittwoch und Freitag von 16 bis 19 Uhr, Angebote: Kickerkasten, Tischtennis, Kartenspiele, Musikanlage, Kochprojekte, Ü15-Raum.

JUVIL in Reisbach: Frontenhausener Str. 4, Dienstag und Donnerstag von 16 bis 19 Uhr, Angebote: Kickerkasten, Tischtennis, Kartenspiele, Musikanlage, Dartecke, donnerstags Sportangebot nach Anfrage.

Kontaktdaten: Eike Brenner, Sozialpädagoge B.A., Handy: 0151/51646439; E-Mail: kontakt@diejugendvilstal.de; Internet: www.diejugendvilstal.de.